

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

Lektionsübersicht, 3. Zyklus



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
1	Einstieg: Zusammenhänge zwischen Ernährung und Landwirtschaft	Die SuS sollen sich auf assoziative Art und Weise mit dem Thema auseinandersetzen und hierbei Zusammenhänge zwischen (ihrer) Ernährung und Landwirtschaft erkennen und herstellen.	Die SuS können selbstständig ein Bild (ggf. auch eines zu zweit oder dritt) auswählen, sich alleine ca. 5 Minuten dazu Gedanken machen (oder in der Gruppe darüber sprechen) und dann der Gruppe ihre Gedanken präsentieren. Auf einem Flipchart werden die Bilder aufgehängt und die Gedanken vom Lehrer stichpunktartig notiert. Die LP kann dann ggf. bei den weiteren Unterrichtseinheiten darauf Bezug nehmen.	EA oder GA Plenum	Bilder Flipchart oder Tafel	25'
2	Einführung: Die heutige Landwirtschaft und ihre Herausforderungen im Hinblick auf Nachhaltigkeit	In dieser Lektion sollen die SuS inhaltlich in das Thema Landwirtschaft eingeführt werden mit dem Fokus auf die wesentlichen Herausforderungen der modernen Landwirtschaft auf globaler und regionaler Ebene.	Wesentliche Inhalte und Herausforderungen der Landwirtschaft auf regionaler und globaler Ebene werden erarbeitet. Dabei stehen drei verschiedene Varianten zur Verfügung: Präsentation durch die LP mit Diskussion, selbständiges Erarbeiten, Gruppenpuzzle.	Plenum EA oder/und GA	Präsentation Arbeitsblatt	30'
3	Vertiefung einzelner Themen (aus Nr. 2): Nachhaltigkeit allgemein, Bodenmanagement, Ökosysteme, Biodiversität	Die für die Landwirtschaft wesentlichen Themen Nachhaltigkeit, Bodenmanagement, Ökosysteme und Biodiversität sollen vertieft werden. Die SuS sollen am Ende der Lektion ein gutes (v.a. praktisches und lebensnahes) Verständnis dieser Themen erworben haben.	Exkursion „Feldrandstreifen“ (Spaziergang, Ausflug oder Hausaufgabe): Die SuS sollen sich mit der Vegetation der Felder und Feldränder beschäftigen. Sie notieren ihre Beobachtungen und machen Fotos (z.B. Pflanzen, Tiere). Sie beschreiben, was sie auf und neben den Feldern sehen (z.B. was wird angebaut, gibt es Wiesen, wie sieht der Boden aus?) und nehmen in einem kleinen Marmeladenglas etwas Erde vom Feld mit. Im Unterricht werden im Rahmen einer kurzen Präsentation die drei Themen erläutert (vor oder auch nach der Exkursion). Danach werden die gesammelten Informationen inhaltlich in die Themen mithilfe eines Arbeitsblattes und im Rahmen einer anschließenden Diskussion eingeordnet.	EA, GA Plenum	Arbeitsauftrag Präsentation Arbeitsblatt	45' (ohne Ausflug)

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

Lektionsübersicht, 3. Zyklus



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
4	Bodenmanagement und Wasser	<p>Die SuS lernen bei einer Feldrandstreifenexkursion zu den Themen Wasser und Boden am konkreten Beispiel. Sie erleben die Inhalte und halten ihre Beobachtungen fest.</p> <p>Die SuS sollen am Ende der Lektion ein gutes Verständnis der Bedeutung von Wasser und Boden für die Landwirtschaft erworben haben.</p>	<p>Die Exkursion Feldrandstreifen kann entweder als ein kleiner Schulausflug geplant oder als Hausaufgabe gegeben werden. Die SuS beschäftigen sich auf ihrem Ausflug mit der Vegetation der Felder und Feldränder sowie der Umgebung landwirtschaftlicher Nutzflächen. Sie notieren ihre Beobachtungen und machen Fotos entsprechend den Anweisungen zu den Themen Wasser und Boden.</p> <p>Im Unterricht werden die gesammelten Informationen mit Hilfe von Informationsblättern reflektiert und im Plenum diskutiert.</p>	<p>EA GA Plenum</p>	<p>Arbeitsauftrag/Informationstexte Flipchart oder (Plakat-)wand</p>	45'
5	Landwirtschaft in der Schweiz und in anderen Regionen auf der Welt	<p>Die SuS sollen ein Bewusstsein für die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Landwirtschaft in verschiedenen Ländern erlangen.</p> <p>Hierbei erhalten sie einen Einblick in verschiedene Aspekte wie kleinbäuerliche Strukturen, faire Arbeitsbedingungen und Bedeutung der Landwirtschaft für eine Region.</p>	<p>In einem Rollenspiel wird die Bedeutung der Landwirtschaft auf regionaler Ebene ergründet. Die SuS stellen sich vor, sie sind Delegierte auf einer internationalen Konferenz. Eine Gruppe vertritt die Schweiz, die anderen beiden jeweils zwei andere sehr unterschiedliche Länder der Welt. Sie arbeiten sich in „ihr Land“ anhand von Informationsmaterialien ein und können ggf. auch noch selbst Informationen über das Land im Internet recherchieren, die ihnen helfen, den anderen Delegierten etwas über „ihr Land“ und „ihre Landwirtschaft“ zu erzählen.</p>	<p>GA Plenum</p>	<p>Arbeitsauftrag Informationsmaterial Internet-Access</p>	45'
6	Ernährungssicherheit	<p>Die SuS setzen sich anhand konkreter lebensnaher Themen mit der Frage einer globalen Ernährungssicherheit auseinander: „sparsam mit unseren Ressourcen umgehen“ „Nahrung für alle Menschen auf der Welt“ „Was erwarten wir und andere Menschen auf der Welt von Nahrung?“</p>	<p>Es werden Plakate zu den fünf Themen aufgehängt. Die SuS notieren Stichworte/Aspekte, die ihnen zu den Themen einfallen. Anschliessend erhalten sie ein Informationsblatt, das sie sich zunächst durchlesen, anschliessend in ihrer Gruppe diskutieren und dann erneut in Gruppen die Plakate durch ihre neuen Erkenntnisse ergänzen.</p>	<p>GA Plenum</p>	<p>Plakate Arbeitsauftrag Informationsblätter</p>	45'

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

Lektionsübersicht, 3. Zyklus



Nr.	Thema	Worum geht es? / Ziele	Inhalt und Action	Sozialform	Material	Zeit
7	Moderne Züchtungen und Gentechnik	<p>Die Schülerinnen und Schüler informieren sich über den aktuellen Stand der Gentechnik und des Gentechnik-Moratoriums in der Schweiz.</p> <p>Sie reflektieren die eigene Haltung zu Gentechnik und tauschen sich darüber in Gruppen und in der Klasse aus.</p>	<p>Einstieg: Stand heute – die SuS sehen einen Beitrag über den aktuellen Stand der Regulierung von Gentechnikverfahren. Anschliessend beantworten sie die Fragen und Aufträge dazu.</p> <p>Klassen- / Gruppendiskussion: Möglichkeiten und Grenzen moderner Züchtungen und Gentechnik werden in Form eines Rollenspiels und anschliessender Reflexion erarbeitet.</p>	EA / PA GA / Plenum	Arbeitsblätter Laptop / Tablet Rollenkarten	90'
8	Globaler Handel: Tierfutter auf dem Weg durch die Welt	Anhand des globalen Handels von Futtermitteln bzw. anhand der Fleischproduktion soll den SuS die Komplexität des globalen Handels im Bereich landwirtschaftlicher Produktion aufgezeigt werden. Verschiedenes bereits erlerntes Wissen kann hier aktiv eingesetzt werden (z.B. Nachhaltigkeit, sparsamer Ressourceneinsatz)	Präsentation mit integrierten Aufgaben: Auf diese Art und Weise werden mit den SuS gemeinsam die komplexen globalen Zusammenhänge am Beispiel der Fleischproduktion erarbeitet.	Plenum / GA	Präsentation Arbeitsblatt	30'
9	Lösungsansätze für eine zukunftsfähige Landwirtschaft	Die SuS sollen einen Einblick in verschiedene Lösungsansätze im Hinblick auf die verschiedenen angesprochenen Aspekte (wie sparsame Ressourcennutzung, Nahrung für alle Menschen) erhalten.	Die SuS greifen ihr Rollenspiel aus Lektion 4 wieder auf. Anhand von Informationsblättern zu verschiedenen Mass-nahmen, Technologien etc. erarbeiten sie in ihren Gruppen einen Vorschlag, was sie in „ihrem“ Land aus welchen Gründen gerne umsetzen würden. Zusätzlich können sie auch eigene Ideen entwickeln (auch Lösungen, die es noch gar nicht gibt, sie aber gut fänden).	GA Plenum	Arbeitsblatt	45'
10	Zusammenfassung / Lernkontrolle	Die SuS rekapitulieren das Gelernte und stellen ihr erworbenes Wissen unter Beweis.	Lückentext und Denkaufgaben	EA	Arbeitsblatt	20'

Die Zeitangaben sind Annahmen für den ungefähren Zeitrahmen und können je nach Klasse, Unterrichtsniveau und -intensität schwanken!

Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

Lektionsübersicht, 3. Zyklus



Lehrplanbezug:

- Die Schülerinnen und Schüler können natürliche Systeme und deren Nutzung erforschen. (RZG.3.1)
- Die Schülerinnen und Schüler können wirtschaftliche Prozesse und die Globalisierung untersuchen. (RZG.3.2)
- Die Schülerinnen und Schüler können die Nachhaltigkeit naturwissenschaftlich-technischer Anwendungen diskutieren. (NT.1.3)
- Die Schülerinnen und Schüler können Einflüsse des Menschen auf regionale Ökosysteme erkennen und einschätzen. (NT.9.3)
- Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion von Gütern und Dienstleistungen vergleichen und beurteilen. (WAH.1.3)
- Die Schülerinnen und Schüler können globale Herausforderungen der Ernährung von Menschen verstehen. (WAH.4.5)
- Die Schülerinnen und Schüler können soziale, rechtliche und ökonomische Aspekte im Alltag und im Zusammenleben recherchieren. (WAH.5.2)